

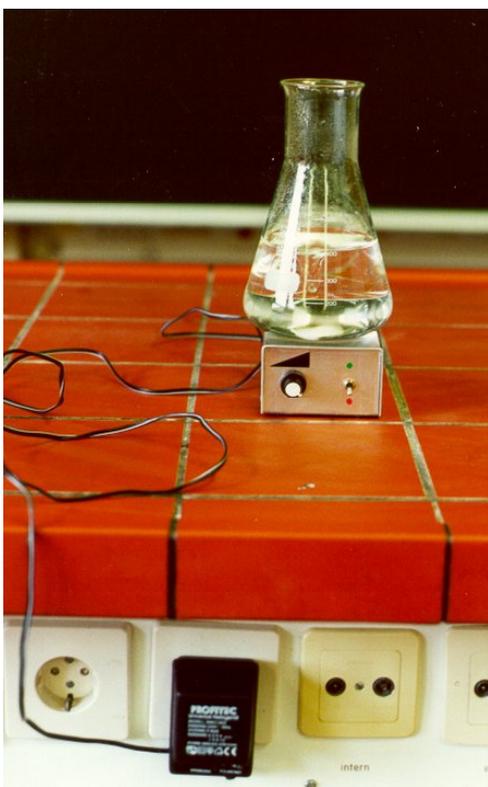
HMT- Magnetrührer

Seite 1 von 2

Betriebsanleitung

Best.-Nr.	Artikel 01.01.2008	Netto - Preis €
1902	HMT- Magnetrührer	108,49
1910	Stecker-Netztrafo	10,73
1908	Magnetrührstäbchen l=10mm, d=6mm	3,11
	Preise zuzügl. MwSt, Verpackung und Porto.	

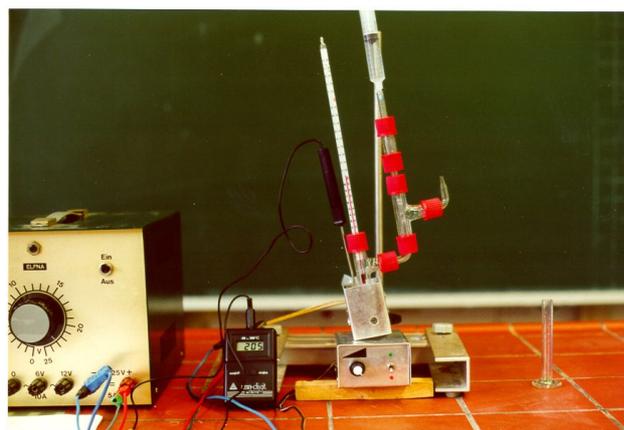
1. Zweck



Der einfache HMT- Magnetrührer dient dem Rühren von kleinen Flüssigkeitsportionen bis 400 mL (Bild), speziell jedoch für die Halbmikrotechnik. Das Metallgehäuse des HMT- Magnetrührers erlaubt den Einsatz unter dem HMT- Röhrenofen (Bild).

2. Beschreibung

Der HMT- Magnetrührer besteht aus einem offenen Aluminium-Gehäuse und ist mit einem Gleichstrommotor für 3 Volt ausgestattet. Die



Steuerung erfolgt über einen Ein-Aus-Schalter, als Regler dient ein Potentiometer in Reihenschaltung mit einer maximalen Belastbarkeit von 1 Watt. Als Stromversorgung sind Batterien oder ein unregelmäßiges Stecker-Netzteil geeignet, das auf 3 Volt Gleichspannung einstellbar sein muss.

Achtung!

Überlaufende Flüssigkeiten sind zu vermeiden, da die elektrische Schaltung wegen des offenen Gehäuses Schaden nehmen kann. Personengefährdung ist wegen der kleinen Spannung jedoch nicht zu erwarten.

3. Wartung

Das Gerät bedarf keiner speziellen Wartung. Es sollte jedoch vor Inbetriebnahme mit einem Steckernetzteil **unbedingt geprüft** werden, dass die Versorgungsspannung unter Last 3 Volt nicht übersteigt.

Sollten in den Rührer korrosiv wirkenden Flüssigkeiten eingedrungen sein, so ist der Rührer zu öffnen und zu säubern. Er darf erst nach vollständiger Trocknung wieder in Betrieb genommen werden.

HMT- Magnetrührer

Seite 2 von 2

4. Technische Daten (typische Werte bei 400mL Flüssigkeitsvolumen)

Anschlussspannung Gleichspannung, Polung beeinflusst den Drehsinn	Max. 3 Volt
Widerstand*)	Ca. 12 Ohm
Stromstärke*)	0,26 Ampere
Leistungsaufnahme*)	ca. 1 Watt

***) Die Leistungsdaten sind vom Flüssigkeitsvolumen und Magnetrührer abhängig.**

5. Garantiehinweis

Für das von uns gelieferte Gerät übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren; sie umfasst nicht den natürlichen Verschleiß, sowie Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen.

Der Hersteller kann nur dann als verantwortlich für Funktion und sicherheitstechnische Eigenschaften des Gerätes betrachtet werden, wenn Instandhaltung, Instandsetzung und Änderungen daran von ihm selbst oder durch von ihm ausdrücklich hierfür ermächtigte Stellen ausgeführt werden.